

Lichtbringer in Afrika - Sonnenwanderer in Amerika

SolarPeace.ch Pressemitteilung vom 20.12.2007



Dr. Harald Schützeichel, Vorstand der Stiftung Solarenergie, wurde zum Lichtbringer in Äthiopien. Ganze Dörfer werden mit kleinen unabhängigen Solarsystemen ausgestattet, Arbeitsplätze entstehen, gesellschaftliche Entwicklung und Bildung wird möglich, Gesundheit wird verbessert. Die Bevölkerung des Dorfes Rema sagte zum angebotenen Dieselgenerator der Hilfsorganisation „Menschen für Menschen“: **«No generator – solar energy»**

Die Projekte der Stiftung Solarenergie kombinieren vorbildlich die Unterstützung und Förderung von Frieden, Wirtschaft, Sicherheit, Unabhängigkeit und Ökologie, wobei soziale und gesundheitliche Aspekte besondere Bedeutung finden. Unter dem Titel **«Licht für Bildung»** wurden die Bauernhütten, genannt Tukuls, der Dörfer Kechemober und Rema mit kleinen Solarmodulen, einer Batterie und einer Sparlampe ausgestattet. Die Solarsysteme stehen rund um die Uhr zur Verfügung und ermöglichen abends Hausarbeit und Ausbildung ohne die gesundheitsschädlichen Emissionen der bisherigen Petroleumlampen. Zur Sicherstellung der Wartung wurden erste lokale Fachleute ausgebildet. Aber auch solare Medikamentenkühlung, Wasserpumpen und Wasserdesinfektion gehören zu den Tätigkeiten der Stiftung Solarenergie (www.stiftung-solarenergie.org).

Jetzt gründete die Stiftung Solarenergie die erste professionelle Solarschule in Afrika. Schirmherren der **«International Solar Energy School»** sind der Solarzellen-Hersteller Q.Cells und SolarPeace.ch. «Solarenergie bietet in Äthiopien eine zuverlässige und bezahlbare Möglichkeit zur Stromversorgung. Mit der Gründung der International Solar Energy School in Rema/Äthiopien ist künftig auch eine kompetente Qualifizierung von Solartechnikern im Land möglich», erklärt Dr. Harald Schützeichel, Vorstand der Stiftung Solarenergie. Aufgabe der Schule ist es, die angehenden Fachkräfte zu befähigen, ihr eigenes kleines Solargeschäft in einer ländlichen Umgebung zu eröffnen. Die Ausbildung nutzt das technische Know-How der Deutschen Solarbranche und beinhaltet auch Unternehmensführung unter Berücksichtigung der äthiopischen Verhältnisse.



Der Basler Arzt Dr. Martin Vosseler, Initiator der ersten solaren Atlantiküberquerung **«Sun21»** und Träger des **EUROPEAN SOLAR PRIZE**

2007, startet am 1.1.2008 eine Wanderung zu Fuss von Los Angeles via Washington D.C. und New York nach Boston (www.MartinVosseler.ch).

«Diese Wanderung soll ein Gebet mit Körper und Seele sein – ein Gebet für das Wunder, für Bewusstsein, Ideen, Mut, Fantasie und Taten, die die Energiewende schnell genug möglich machen.»

Martin Vosseler sagt **«Es gibt keine wichtigere Aufgabe, als die ERDE, unseren wunderbaren Planeten, bewohnbar zu erhalten!»** und betont, dass dies nur durch die Nutzung der Erneuerbaren Energien möglich ist: **«Die Energiewende erfordert die höchste Priorität; weg von Öl, Gas, Kohle, Atomstrom; hin zu optimaler Energienutzung und erneuerbaren Energien!»**

Dabei kann jeder Privathaushalt mithelfen:

Bestellen Sie bei ihrem Elektrizitätswerk ein Naturstrom/Ökostrom-Produkt, das einen Anteil Solarstrom beinhaltet (z.B. den TÜV-zertifizierten **EKZ Naturstrom Azur**) - ein sinnvolles und nachhaltiges Weihnachtsgeschenk 2007/2008.

«Alle Haushalte, die Naturstrom/Ökostrom wählen, leisten einen wertvollen Beitrag zum Aufbau einer zukunftsfähigen Energieversorgung und unterstützen dadurch Frieden, Wirtschaft, Sicherheit, Unabhängigkeit und Ökologie.»



Wolfgang Rehfus, SolarPeace.ch

Rückblick und Ausblick

SolarPeace.ch Pressemitteilung vom 21.12.2007

«Since a reactor in one day produces as much radioactivity as a 50-kt nuclear explosion, and fuel in a reactor has typically been there for an average of two years, a typical nuclear reactor has in its core the long-lived radioisotopes from 30 megatons of fission.»

US-Atomphysiker Richard L. Garwin, Nuclear Control Institute, 9.4.2001

Anmerkung: Die Hiroshima Atombombe entspricht einer 12.5 kt Nuklearexplosion. Somit produziert jeder Atomreaktor pro Jahr Radioaktivität in der Grössenordnung von 1460 Hiroshima Atombomben und hat im Atomreaktor Radioaktivität in der Grössenordnung von 2920 Hiroshima Atombomben.

Die 5 Schweizer Atomkraftwerke beinhalten somit Radioaktivität in einer Grössenordnung von rund 10'000 Hiroshima Atombomben.

Die SolarPeace-Pressemitteilungen wurden während den vergangenen vier bis fünf Jahren jeweils persönlich mit eingeschriebenen Briefen an alle Eidgenössischen Bundesräte, teilweise an Schweizer Parteipräsidenten und vereinzelt auch an die Regierungen in Deutschland und Österreich geschickt. Zusätzlich wurden die E-Mail Rundschreiben an ca. 2'500 Empfänger überwiegend in der Schweiz verschickt. Empfänger sind zahlreiche National- und Ständeräte/innen aller Parteien, Journalisten und Redaktionen der Medien, sowie Vertreter aus Wirtschaft und Privatpersonen.

SolarPeace.ch möchte zur objektiven Information von Entscheidungsträgern und Öffentlichkeit beitragen. Treibhausgase verursachen den weltweit diskutierten Klimawandel. Radioaktivität verursacht einen «Klimawandel der besonderen Art». Beide zerstören unsere Lebensgrundlagen und somit auch unsere Wirtschaftsgrundlagen. Zur ursächlichen Lösung dieser globalen Probleme können und müssen die fossil-atomaren Energien durch Erneuerbare Energien ersetzt werden. Die notwendigen Technologien und die finanziellen Mittel sind mehrfach vorhanden.

Die kürzlich veröffentlichten Pläne zum Neubau von Atomkraftwerken in der Schweiz waren zu erwarten. Sie sind jedoch aufgrund der Fakten im Gesamtzusammenhang von Frieden, Wirtschaft, Sicherheit, Neutralität und Ökologie unverständlich und kurzsichtig. Ich möchte die Betreiber der heutigen Atomkraftwerke ermutigen ihre gesellschaftspolitische Verantwortung wahrzunehmen und die in den vergangenen Jahrzehnten unter anderem mit Subventionen und Staatsprivilegien erwirtschafteten Milliarden jetzt zielgerichtet in den Aufbau und in die Förderung der Erneuerbaren Energien zu investieren.

Aufgrund des Gesamtzusammenhangs von Frieden, Wirtschaft, Sicherheit, Neutralität und Ökologie sollte in der Schweiz ein politischer, alle Parteigrenzen überwindender Konsens zum Aufbau einer zukunftsfähigen Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz möglich sein. Dazu wünsche ich dem neu gewählten Bundesrat und dem neu gewählten National- und Ständerat gutes Gelingen und viel Erfolg.

Wolfgang Rehfus, SolarPeace.ch

Chancen für unsere Zukunft

Die Bedeutung der einheimischen erneuerbaren Energien



www.SolarPeace.ch